

**6. Nov. - 8. Dez. 2012**



**Film**

**Kultur**

**Politik**

**Party**

**23. Festival**

**QUEER**

**LIFE**

**DUISBURG**

**Programminfos:**

**[qld.hokudu.de](http://qld.hokudu.de)**

**6. Nov. bis 8. Dez. 2012**

**VORWORT**

**QUEER.LIFE.DUISBURG**

Wir freuen uns, Ihnen im November wieder „Queer.Life.Duisburg“ zu präsentieren. Es ist in diesem Jahr das nunmehr 23. schwul-lesbische Festival in Duisburg. „Queer.Life.Duisburg“ verspricht - wie immer seit 1988 - eine Reihe interessanter, informativer und unterhaltsamer Abende aus dem breiten Spektrum queeren Lebens.

Dieses Jahr sind wir stolz auf ein besonders vielfältiges und umfangreiches Programm mit 15 Veranstaltungen; darunter eine Ausstellung, vier Filme, drei Lesungen (unter anderem kommt Ralf König mit seinem neuesten Werk nach Duisburg!), ein Multimedia-Vortrag zur Fernsehserie „Die Simpsons“, eine Podiumsdiskussion, eine Party und und und ...

Das Programm haben einige aktive Menschen aus drei Duisburger Lesben- und Schwulengruppen auf die Beine gestellt: HoKuDu (Homosexuelle Kultur Duisburg e.V.), LiDu Lesben in Duisburg und das SchwuBiLe-Alumni (Freunde und Förderer des alten SchwuBiLe-Referats an der Duisburger Hochschule - Netzwerk zur Förderung des demokratischen und politischen Bewusstseins). Ermöglicht wird das Festival in diesem Jahr vor allem durch die finanzielle Förderung der Hannchen-Mehrzweck-Stiftung.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, UnterstützerInnen und FörderInnen!

Medienpartner:



Gefördert von:



## **KARTENVORVERKAUF**

**Für die Multimedia-Comic-Lesung mit Ralf König:**

Während der Öffnungszeiten der Zentralbibliothek, Düsseldorfer Str. 5-7, Duisburg-City.

**Für die Filmvorführungen im Filmforum:**

Online-Tickets unter [www.filmforum.de](http://www.filmforum.de) oder an der Kinokasse, Dellplatz 16, Duisburg-City.

**Alle Infos zum Programm  
QUEER.LIFE.DUISBURG  
[qld.hokudu.de](http://qld.hokudu.de)**



## **IMPRESSUM**

**Irrtümer und Programmänderungen vorbehalten!**

HERAUSGEBER

ANSCHRIFT

TELEFON

E-MAIL

HOMEPAGE

REDAKTION

GESTALTUNG & V.i.S.d.P.

TITELBILD

DRUCK & AUFLAGE

HoKuDu - Homosexuelle Kultur Duisburg e.V.

c/o Aids-Hilfe, Friedenstr. 100, 47053 Duisburg

0203 / 66 66 33 (Aids-Hilfe)

[info@hokudu.de](mailto:info@hokudu.de)

[www.hokudu.de](http://www.hokudu.de)

Axel, Karin, Markus, Michael, Reinhard 1 & 2, Sarah und Wulf

Wulf Thomas / HoKuDu e.V.

Wulf Thomas

[www.wirmachendruck.de](http://www.wirmachendruck.de) / 5000 Faltblätter

## Grußwort der Stadt Duisburg

Sören Link  
Oberbürgermeister



Zum 23. Mal findet nun schon das schwul-lesbische Festival „Queer.Life.Duisburg“ statt, das seit 1988, damals noch unter dem Titel „Ein Blick zu anderen Ufern“, immer wieder eine unterhaltsame und interessante Palette von Kulturveranstaltungen zu den unterschiedlichsten Facetten der „queeren“ Lebenswelten bietet.

Seit dem „ersten Blick zu anderen Ufern“ hat sich allerdings eine Menge getan. Die Gesellschaft steht Menschen in der ganzen Vielfalt ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Lebensart und Lebensweise offener gegenüber denn je. Ein Verdienst des Engagements von Schwulen- und Lesbenverbänden und -vereinen, die selbstbewusst mit Vorurteilen aufgeräumt haben; ein Verdienst aber auch von „queeren“ Veranstaltungen wie diesem Festival, die in den Köpfen vieler Menschen bedeutende Veränderungen bewirken konnten.

Wenn das „Queer.Life.Duisburg“ in diesem Jahr in die 23. Auflage geht, so liegt darin auch eine Botschaft; nämlich die, dass Schwule, Lesben und viele andere längst nicht mehr am Rande stehen, dass sie ihren Platz in unserer Stadt gefunden haben und ihn selbstbewusst vertreten.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem HoKuDu e.V., der für die Festival-Koordination verantwortlich zeichnet, sowie allen an der Organisation Beteiligten aus den Duisburger Lesben- und Schwulengruppen. Auch über diese Veranstaltungsreihe hinaus leisten sie einen wichtigen Beitrag zu einem aufgeschlossen gesellschaftlichen Klima in unserer Stadt. Dafür ebenfalls ein herzliches Dankeschön!

Damit wünsche ich dem „Queer.Life.Duisburg 2012“ den verdienten Erfolg und hoffe, dass dieses Festival erneut viele Menschen motivieren kann, über den eigenen Tellerrand hinweg zu anderen Ufern zu blicken!

A handwritten signature in blue ink, which appears to be 'S. Link'. The signature is stylized and fluid.

Sören Link  
Oberbürgermeister

**Dienstag 6. Nov. 20:00 Uhr**

**MULTIMEDIA-VORTRAG**

**Eintritt frei**

## **Hinter den schwulen Lachern – Homosexualität in der Fernsehserie „Die Simpsons“**

**Referent: Erwin In het Panhuis**

Die erfolgreiche US-Zeichentrickserie „Die Simpsons“ richtet sich mit ihren satirischen Beiträgen zu politischen und gesellschaftlichen Themen seit mehr als 20 Jahren auch an Erwachsene. Anhand der ersten 500 Folgen wird analysiert, wie sich die Simpsons zu schwulen und lesbischen Themen wie der Homo-Ehe positionieren. Erwin In het Panhuis stellt dabei nicht nur viele Figuren mit ihren recht flexiblen sexuellen Orientierungen mit Videobeispielen vor, sondern er dokumentiert auch Zensurversuche des Senders und Produzenten.



© Axel Bach

Veranstalter: SchwuBiLe-Alumni  
Weitere Infos: [www.schwubile.net](http://www.schwubile.net)

**Universität Duisburg / Lotharstraße 65 / Gebäude LF / Raum 030**

Kneipe / Bistro



# Harlekin

...die etwas andere Kneipe!

Eine der ältesten Keipen in Duisburg  
unter einer Leitung.

Wechselnde Veranstaltungen  
Weitreichendes Musikangebot  
Freundliches Personal

Realschulstr.16  
47051 Duisburg  
Tel. 0203 / 26244



facebook



**Sonntag 11. Nov. 20:30 Uhr**

**FILM**

**Eintritt 6,50 € / 5,50 € ermäßigt**

Weitere Termine: MO 12.11. um 20:30 Uhr / DI 13.11. & MI 14.11. je 18:00 Uhr

## **Parada**

(SRB / HR / MK / SLO 2011, 115 Min., deutsch synchronisierte Fassung, FSK 12)

Der ehemalige Kriminelle Limun (Nikola Kojo) besitzt eine Sicherheitsfirma, ist Kriegsveteran und dazu höchst homophob. Seine Verlobte Pearl (Hristina Popović) steckt mitten in Hochzeitsvorbereitungen. Ihr Hochzeitsplaner ist der schwule Mirko (Goran Jevtić). Frustriert von Limuns schwulenfeindlichen Beschimpfungen, will Mirko den Job schon schmeißen, als Pearl ihrem Verlobten ein Ultimatum stellt. Nicht nur besteht sie darauf, dass Mirko bleibt. Das Jawort spricht sie nur dann, wenn Limuns Firma die von Mirko und seinem Freund organisierte Gay-Pride-Parade beschützt, die massiven Anfeindungen ausgesetzt ist. Das Alpha-Tier muss schließlich gemeinsam mit dem schwulen Pärchen für die Rechte von Homosexuellen kämpfen. Ohne Unterstützung der Polizei.



© Neue Visionen Filmverleih GmbH

Die skurrile Komödie von Srdjan Dragojević war DER Publikumshit der Berlinale 2012 und gewann den Panorama-Publikumspreis. Klischees, Stereotypen und sicher geglaubte Wahrheiten verkehrt der Film in ihr hochgradig unterhaltsames Gegenteil. Ein sicheres Gespür für Situationskomik, grandiose Dialoge und eine seltene Übertreibungskunst machen aus „Parada“ ein einziges Kinofest. Politisch völlig inkorrekt und dabei rasend komisch.

**filmforum / Dellplatz 16 / Duisburg-City**

**Fon: 0203 - 285473**

**Dienstag 13. Nov. 19:30 Uhr**

**PODIUMSDISKUSSION**

**Eintritt frei**

## **Die Linke und die Verschwörungstheorien – Der Streit um die Einladung der Band „Die Bandbreite“ zum CSD in Duisburg**

Verschwörungstheorien sind auch in der linken Bewegung weit verbreitet. So wird unterstellt, dass der CIA für die Anschläge am 11. September 2001 verantwortlich gewesen und der Aids-Erreger einem amerikanischen Labor entsprungen sei. Solche Theorien verarbeitet die Duisburger Band „Die Bandbreite“ in ihren Liedtexten. Vonseiten der Frauenbewegung und einigen linken Kräften wird die Band für ihre zum Teil frauenfeindlichen und homophoben Texte kritisiert. So heißt es im Lied „Kein Sex mit Nazis“: „Der Führer Adolf Hitler war homosexuell ...“ Darf eine Hip-Hop-Band, die sich selber politisch links verortet, auf eine solche Weise persiflieren und einen Zusammenhang zwischen Homosexualität und faschistischer Gesinnung herstellen? Zum diesjährigen CSD in Duisburg gab es genau diese Debatte: Die Band wurde zunächst von den VeranstalterInnen eingeladen, erschien bereits im Programmheft und wurde nach heftiger Diskussion wieder ausgeladen.



© Wulf Thomas

Es diskutieren: Monica Brauer (Kampagnenbüro „anders und gleich – Nur Respekt Wirkt!“), Marcus Meier (Neues Deutschland), Frank Laubenburg (DIE LINKE.queer NRW), Dr. med. Günther Bittel (MLPD Duisburg). Moderation: Gabriele Bischoff (Wir Frauen – Das feministische Blatt).

Veranstalter: SchwuBiLe-Alumni / Weitere Infos: [www.schwubile.net](http://www.schwubile.net)

**Djazz - Jazz Keller Duisburg / Börsenstraße 11 / Duisburg-City**

**Mittwoch 14. Nov. 18:00 Uhr**

**TREFFEN**

**Eintritt frei**

**Großes Alumni-Treffen aller Ex-StudentInnen der Duisburger Uni**

Mit dem „SchwBiLe-Alumni“ gibt es seit 2011 auch ein „nicht-fachbezogenes“ AbsolventInnen-Netzwerk an der Uni Duisburg. Ein wichtiger Teil unserer Arbeit liegt seit 2011 in der Mitorganisation von Queer.Life.Duisburg – also der Veranstaltungsreihe, deren Programm du gerade liest.

Wie es mit dem „SchwBiLe-Alumni“ weitergeht, hängt vielleicht auch von DIR ab. Wir freuen uns, wenn du zu unserem lockeren Alumni-Treffen mit Sekt und Schnittchen kommst – ganz unverbindlich natürlich; und ganz egal, ob du aktiv oder passiv bei uns mitmachen möchtest – frei nach dem alten SchwBiLe-Motto: Mit Sekt macht auch Politik Spaß. Prädikat: Auch für Heteros geeignet.

Veranstalter: SchwBiLe-Alumni  
Weitere Infos: [www.schwubile.net](http://www.schwubile.net)



**Universität Duisburg / Lotharstraße 65 / Gebäude LF / Raum 030**

**Mittwoch 14. Nov. 19:30 Uhr**

**TALK & DISKUSSION**

**Eintritt frei**

**Was Lesben und Schwule über Trans\* und Intersexuelle wissen sollten**

Mit: XXXXX XXXXX (Dipl. Sozialwissenschaftlerin, ehem. Studentin der Uni Duisburg), Bärbel Bas (MdB, Mitglied im Ausschuss für Gesundheit)  
Moderation: Axel Bach (Wissenschaftsjournalist)

Mann oder Frau: Für die meisten Menschen ist die Frage nach ihrem Geschlecht leicht zu beantworten. Doch für einige ist die Antwort mitnichten leicht: Sie stehen – gefühlt oder körperlich – zwischen den Geschlechtern. Langsam setzt sich auch in den Wissenschaften durch, dass das bei der Geburt festgestellte Geschlecht häufig nicht eindeutig ist. So bemängelt auch der jüngste Bericht der Vereinten Nationen, dass das Geschlecht in Deutschland an antiquierten Rollenbildern festgemacht wird. Welche Rolle spielt dabei der Gesetzgeber in Berlin? Und was wird dort politisch diskutiert?

War früher nur von Lesben, Schwulen und Bisexuellen die Rede, werden seit einigen Jahren Trans- und Intersexuelle vermehrt durch Verbände, Medien und Ministerien „vereinnahmt“: Aus LSB wurde LSBT und schließlich LSBTTI (LSBTTI steht für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender, Transsexuelle und Intersexuelle). Diese Vermischung von Fragen der sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität führt in weiten Teilen der Bevölkerung zu Missverständnissen. Mit unseren Gästen möchten wir Licht ins Dunkle bringen und fragen, ob Lesben und Schwule gemeinsam mit Trans- und Intersexuellen für mehr Rechte kämpfen können oder sollen.

Veranstalter: SchwBiLe-Alumni  
Weitere Infos: [www.schwubile.net](http://www.schwubile.net)

**Universität Duisburg / Lotharstraße 65 / Gebäude LF / Raum 030**

**Freitag 16. Nov. 19:30 Uhr**

**LESUNG**

**Regenbogenlicht**

**Eintritt frei**

**Referentin: Ulrike Karner**

Die junge Muslimin Ebru ist lesbisch, der Skandal in ihrer Familie groß. Allah und der Regenbogen? Eine Zwangsheirat sollte die Familie vor der Schande bewahren. Doch Ebru konnte fliehen und kostet inzwischen ihre neu gewonnenen Freiheiten voll aus. Obwohl sie oft an Mona, ihre erste Liebe, denken muss . . .

Auch Ebrus Bruder bekommt den massiven Druck der Tradition zu spüren: Jetzt soll der Sohn die Familienehre retten. Kurzerhand wird für Tarik eine türkische Braut eingeflogen. Aber auch er beginnt sich zu weigern – nicht zuletzt wegen Lena . . . Doch wer wird nun die hohen Ehrendschulden zahlen?

Ulrike Karner führt das heikle Thema Islam und Homosexualität fort, das schon ihren ersten Roman „Allah und der Regenbogen“ dominierte. Anschaulich schreibt sie über die Allmacht der Väter und die mutige Suche nach neuen Wegen für ein freies Leben und Lieben.

Zur Autorin: Die Psychologin und Pädagogin Ulrike Karner lebt in Wien. Neben ihrer schriftstellerischen Betätigung arbeitet sie mit jungen Erwachsenen, die in Lebensumbrüchen stecken.



© Ulrike Karner

Veranstalterin: LiDu Lesben in Duisburg in Kooperation mit HoKuDu & Tausendundein Buch  
Weitere Infos: [www.lesben-in-duisburg.de](http://www.lesben-in-duisburg.de) und [qld.hokudu.de](http://qld.hokudu.de)

**Tausendundein Buch / Oststraße 125 / Duisburg-Neudorf**

**Sonntag 18. Nov. 20:30 Uhr**

**FILM**

**Eintritt 6,50 € / 5,50 € ermäßigt**

Weitere Termine: DO 15.11. um 20:30 Uhr / MI 21.11. um 18 Uhr

**Auf der Suche**

(Deutschland/Frankreich 2011, 88 Min., deutsche OF, FSK 6)

Niemand verschwindet einfach so. Irgendeinen Grund muss es doch geben, einen Plan oder eine Spur. Dies denkt sich auch Valerie (Corinna Harfouch) – die Mutter von Simon (Trystan Pütter). Warum hat sich ihr Sohn nach Marseille entzogen? Und auch Jens (Nico Rogner), Simons früherer Geliebter, stellt sich die Frage: Warum hat mein Exfreund mich verlassen?

In ihrer Suche sind Valerie und Jens schicksalhaft aneinander gebunden, doch je unschärfer der Gegenstand ihrer Suche wird, desto schärfer treten die Suchenden selbst hervor: ihre Ängste, ihre Enttäuschungen, ihre Spannungen untereinander. Während Valerie das Schwulsein



© Salzgeber & Co. Medien GmbH

ihres Sohnes nicht akzeptieren kann, will Jens seinen und Simons Lebensstil nicht ständig der Elterngeneration rechtfertigen müssen. Im fremden Marseille stehen sich Valeries Mutterinstinkt und Jens' Wissen um Simons geheime Orte gegenüber. In Simons Kollegin Camille (Valérie Leroy) und dem jungen Autoverkäufer Jalil (Mehdi Dehbi) finden sie schließlich zwei Menschen, die auf unterschiedliche Weise eine besondere Verbindung zum Vermissten aufgebaut haben.

**filmforum / Dellplatz 16 / Duisburg-City**

**Fon: 0203 - 285473**

**Dienstag 20. Nov. 19:30 Uhr**

**VORTRAG & PUBLIKUMSDISKUSSION**

**Eintritt frei**

**Katholisch operieren – evangelisch Fenster putzen?  
Wie die Kirchen nicht nur Lesben und Schwule diskriminieren**

**Referentin: Ingrid Matthäus-Maier**

Krankenpfleger, Ärzte oder Kindergärtnerinnen tun das, wovon die Kirche oft nur predigt: Sie betreiben gelebte Nächstenliebe. Doch in kirchlichen Krankenhäusern, Pflegeheimen und Kindergärten werden ihnen elementare Rechte vorenthalten. Kircheneigene Unternehmen verstoßen systematisch gegen das europäische Antidiskriminierungsgesetz. Selbst Ärzte oder Putzfrauen werden wegen ihrer Weltanschauung oder sexuellen Orientierung entlassen oder gar nicht erst eingestellt. Und dies, obwohl solche kirchlichen Einrichtungen zu 90 bis 100 Prozent vom Staat finanziert werden. Gegen diesen Missstand setzt sich die Kampagne GerDiA „Gegen religiöse Diskriminierung am Arbeitsplatz“ ein. Sie fordert, die Gültigkeit des Betriebsverfassungsgesetzes auf kirchliche Sozialeinrichtungen auszuweiten, damit die dort Beschäftigten zukünftig ihre private Lebensführung nicht mehr an kirchlichen Vorgaben ausrichten müssen und die üblichen Mitbestimmungsrechte erhalten.



© Evelin Frerk

Veranstalter: SchwuBiLe-Alumni in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Bund der Konfessionslosen und Atheisten e.V. (IBKA)

Weitere Infos: [www.schwubile.net](http://www.schwubile.net), [www.gerdi.de](http://www.gerdi.de), [www.ibka.org](http://www.ibka.org)

**Universität Duisburg / Lotharstraße 65 / Gebäude LF / Raum 030**

~~Langeweile~~  
Lesbisches  
Engagement

das kann ich mir leisten!



[www.lesben-nrw.de](http://www.lesben-nrw.de)

**Donnerstag 22. Nov. 20:30 Uhr**

**FILM**

**Eintritt 6,50 € / 5,50 € ermäßigt**

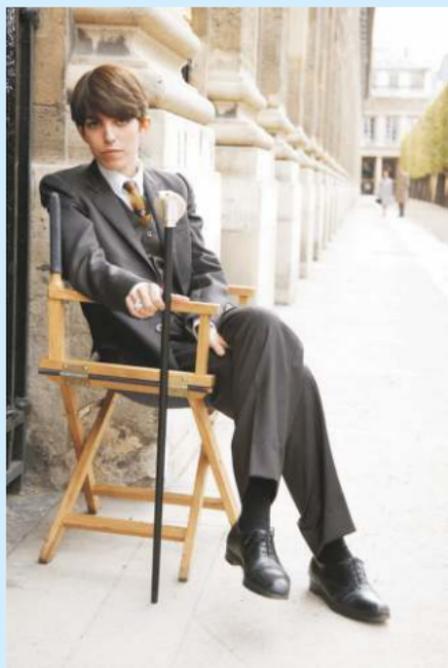
Weiterer Termin: **DI 20.11. um 20:30 Uhr**

## **Gigola**

*(Frankreich 2010, 102 Min., deutsch synchronisierte Fassung, FSK 16)*

1963 am Place Pigalle, im Herzen des berühmtesten Vergnügungsviertels: Hier, in einem Cabaret Féminin, trifft sich die Pariser Halbwelt: Transen und Prostituierte, Femmes und Garçonnes. Georgia, die sich jetzt Gigola nennt, verzaubert mit dem unwiderstehlichen Charme und den geschliffenen Manieren eines Dandys einsame Millionärinnen und lebenshungrige Straßenmädchen gleichermaßen. Doch hinter der schönen Fassade versteckt Gigola ein gebrochenes Herz – sie trauert immer noch um Sybil, ihre einstige Lehrerin und erste große Liebe...

Das Regiedebüt von Laure Charpentier basiert auf ihrem gleichnamigen Roman aus dem Jahr 1972, den die französischen Behörden damals sofort zensierten. Als stylische Ode an einen wilden Abschnitt der lesbischen Geschichte ist Gigola sehr explizit – heiße lesbische Strip-Shows inklusive.



© PRO-FUN MEDIA GmbH

**filmforum / Dellplatz 16 / Duisburg-City**

**Fon: 0203 - 285473**

**Samstag 24. Nov. 22:00 Uhr**

**PARTY**

**Eintritt 1,50 €**

## **GENDERTERROR**

Seit zehn Jahren lädt die alternative Queer-Party alle Frauen, Lesben, Trans\*, Bi- und A-Sexuellen, Schwulen, Intersexuellen, Genderqueers und Freund\_innen, die abseits des (Homo)Mainstreams ohne Körperkult und Kommerz feiern wollen, herzlich zum Tanz ein.

Rassismus, Homo- & Transphobie, Antisemitismus, Sexismus und Mackertum dürfen in unserer Gesellschaft keinen Platz haben. Die Party setzt Zeichen gegen Heteronormativität, für reflektiertes und verantwortungsvolles Handeln, und gegen Wegsehen bei grenzüberschreitendem, verletzendem, ausgrenzendem oder diskriminierendem Verhalten.

Kommt ins AZ Mülheim und tanzt ab zu Indie, Wave, Rock und Elektro.

Weitere Infos: [www.genderterror.de](http://www.genderterror.de)



**Autonomes Zentrum Mülheim / Auerstraße 51 / Mülheim (Zentrum)**

**Sonntag 25. Nov. 20:30 Uhr**

**FILM**

**Eintritt 6,50 € / 5,50 € ermäßigt**

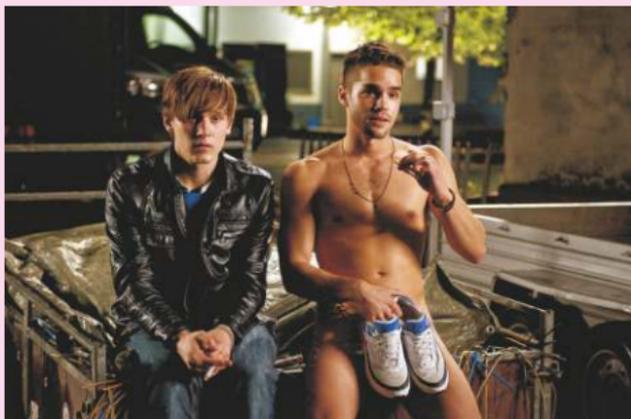
Weitere Termine: FR 23.11. um 20:30 Uhr (+ 0,50 €) / MI 28.11. um 18 Uhr

**Romeos – Anders als du denkst!**

(Deutschland 2011, 90 Min., deutsche Original-Fassung, FSK 12)

Gerade hat Lukas sein Coming-out in der Provinz hinter sich gebracht, da tritt er sein neues Leben in der Großstadt Köln an. Doch gleich bei Ankunft im Zivi-Wohnheim landet er als einziger Junge im Schwestertrakt. Immerhin wohnt da seine beste Freundin Ine, die mittlerweile bestens in die schwul-lesbische Szene der Domstadt integriert ist.

Unerwartet befindet er sich inmitten eines neuen Freundeskreises und auch gleich seines ersten Flirts mit dem äußerst attraktiven Macho Fabio. Aus der anfänglichen Faszination der ungleichen Jungs für einander entwickelt sich mehr und mehr – bis Fabio hinter das Geheimnis von Lukas kommt, und nun alle gezwungen sind, etwas für ihre Gefühle zu riskieren...



© PRO-FUN MEDIA GmbH

Ein grandioser Film über Liebe, Freundschaft und ein ungewöhnliches sexuelles Erwachen. Deutscher Film, der wieder Spaß macht – gut gelaunt und schwärmerisch dazu. Absolut sehenswert!

**filmforum / Dellplatz 16 / Duisburg-City**

**Fon: 0203 - 285473**

Internationaler Bund  
der Konfessionslosen  
und Atheisten e.V.

**IBKA**

LV Nordrhein-Westfalen

Säkular?

Na klar!

Für Weltanschauungsfreiheit,  
Selbstbestimmung  
und Aufklärung

# 26. Nov. - 8. Dez.

## AUSSTELLUNG

Eintritt frei

Öffnungszeiten: Mo: 14 - 19 Uhr / Di - Fr: 11 - 19 Uhr / Sa: 11 - 16 Uhr

### Von Pest und Prävention – 30 Jahre AIDS-Plakate

Ende 2011 war es 30 Jahre her, dass die HIV-Infektion als solche erkannt wurde. In Kooperation mit der AIDS-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V. und dem Centrum Schwule Geschichte zeigt HoKuDu e.V. eine Plakatausstellung, die belehren, aufklären und unterhalten soll – und dafür sorgen möchte, dass das Thema AIDS im Bewusstsein bleibt. Mit Plakaten, die jeweils kommentiert werden, wird die Vielfalt der AIDS-Bekämpfung dokumentiert: Wie werden die verschiedenen Betroffenengruppen angesprochen? Wie unterscheidet sich die AIDS-Prävention in den Ländern Europas und außerhalb Europas? Welche Werbestrategien werden verwendet, welche Gestaltungsideen realisiert?

Im Juni 1981 beschrieb Michael Gottlieb in einer Veröffentlichung der US-Gesundheitsbehörde die Häufung einer seltenen Form der Lungenentzündung. Die Krankheit erhielt ab August 1982 den Namen „Acquired Immune Deficiency Syndrome – erworbenes Immundefektsyndrom: AIDS“. In Deutschland wurde sie erstmals 1982 bei einem Patienten aus Frankfurt am Main nachgewiesen.

Anfangs galt die Erkrankung als Problem von „Rand-“ oder „Risikogruppen“ wie Homosexuellen und Drogenabhängigen. Nach dem Aufkommen der HIV-Tests zeigte sich, dass auch viele Menschen, die nicht zu diesen Betroffenen-Gruppen gehörten, infiziert waren. Während die HIV-Epidemie in den USA bereits in den 1980er-Jahren begann, gab es einige Länder, die von HIV verschont schienen, dann aber mit großer Geschwindigkeit vom Virus erobert wurden. So geschah es vor allem in Osteuropa und Asien Mitte der 1990er-Jahre.

In Deutschland kam es in den 1990er-Jahren jährlich zu etwa 2000 HIV-Neuinfektionen. Bis 2007 stieg diese Zahl kontinuierlich an. Seitdem scheint sie sich bei etwa 3000 zu stabilisieren. 2010 lebten etwa 70.000 HIV-positive Menschen in der Bundesrepublik Deutschland.

Von den 3000 Neuinfizierten 2010 waren 90 Prozent Männer, davon hatten 80 Prozent Sex mit Männern; 20 Prozent der Übertragungen kamen durch heterosexuellen Geschlechtsverkehr und 6 Prozent durch infizierte Spritzen bei Drogengebrauch zustande.

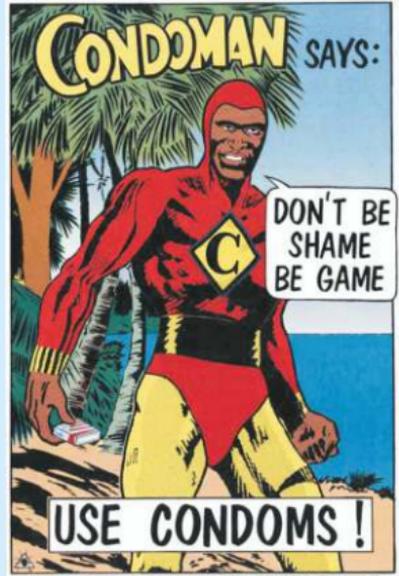
In Deutschland zählt AIDS mit etwa 550 Toten pro Jahr zu den eher unbedeutenden Todesursachen. Nach aktuellen Daten erlagen bis 2010 etwa 29.000 Menschen in Deutschland den Folgen der Immunschwäche. Global gesehen haben sich HIV-Infektion und AIDS zur Pandemie entwickelt. Weltweit sind rund 33 Millionen Menschen mit dem HI-Virus infiziert.

Diese Zahlen belegen: AIDS ist immer noch eine schwere Erkrankung, dank neuer Therapien behandelbar, aber nicht heilbar. Prävention ist die beste Vorbeugung – bei allen Unterschieden die grundlegende Gemeinsamkeit der ausgestellten Plakate.

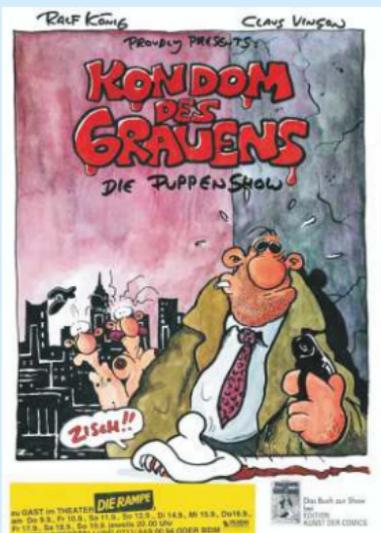
Veranstalter: HoKuDu e.V. in Kooperation mit dem Centrum Schwule Geschichte Köln, der AIDS-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V. und der Stadtbibliothek Duisburg

Weitere Infos: [qld.hokudu.de](http://qld.hokudu.de), [www.csgkoeln.org](http://www.csgkoeln.org)

**Zentralbibliothek / Düsseldorfer Str. 5-7 / Duisburg-City**



© Centrum Schwule Geschichte Köln



© Stuttgart – 1993 – Theater Die Rampe

**Montag 26. Nov. 19:30 Uhr**

**AUSSTELLUNGS-ERÖFFNUNG**

**Eintritt frei**

**Von Pest und Prävention – 30 Jahre AIDS-Plakate**

**Einführung: Herbert Pothhoff, CSG Köln**

Die Ausstellung „Von Pest und Prävention – 30 Jahre AIDS-Plakate“ in der Zentralbibliothek Duisburg dokumentiert die Vielfalt der AIDS-Bekämpfung an Hand von kommentierten Plakaten. Konzipiert und realisiert wurde die informative Schau in Kooperation mit der Aidshilfe Köln von Mitarbeitern des Centrum Schwule Geschichte. Einer von ihnen, Herbert Pothhoff, gibt einen kurzen Einblick in die Intention der Ausstellungsmacher und führt anschließend durch die Ausstellung.



© Centrum Schwule Geschichte Köln

1. Dezember großflächig hin. Dietmar Heyde, Geschäftsführer der AIDS-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V., wird hierzu einige Erläuterungen geben.

Veranstalter: HoKuDu e.V. in Zusammenarbeit mit dem Centrum Schwule Geschichte Köln, der AIDS-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V. und der Stadtbibliothek Duisburg

Weitere Infos: [qld.hokudu.de](http://qld.hokudu.de), [www.csgkoeln.org](http://www.csgkoeln.org)

**Zentralbibliothek / Düsseldorf Str. 5-7 / Duisburg-City**

TÄGLICH VON 10 BIS 24 UHR, SAMSTAGS DURCHGEHEND GEÖFFNET

**SAUNA  
CRUISEN  
UND MEHR**

**RUHR  
WELLNESS**

**[www.ruhrwellness.de](http://www.ruhrwellness.de)**

SANDSTRASSE 154 • 45473 MÜLHEIM/RUHR • FON 0208-3024811

**Donnerstag**

**29. Nov.**

**20:00 Uhr**

**MULTIMEDIA-COMIC-LESUNG**

**Einlass: 19.30 Uhr**

**Abendkasse: 9 €**

**Vorverkauf in der Stadtbibliothek: 7 €**

## **Der König liest, das Volk soll lauschen**

**Von und mit Ralf König**



© Ralf König

Seit genau 30 Jahren zeichnet Ralf König Comics, die von Schwulen wie Heteros geschätzt werden und die bei beiden gleichermaßen beliebt sind. In Duisburg präsentiert er nun seinen gerade neu erschienenen Comic „Elftausend Jungfrauen“.

Elftausend Freunde zu haben ist in Zeiten von Facebook nichts Besonderes. Um 300 nach Christus war das noch

ein göttliches Wunder. Denn mit elftausend Jungfrauen geht die britannische Prinzessin Ursula auf große Fahrt gen Rom, weil sie als überzeugte Christin standhaft keusch bleiben und auf keinen Fall heiraten will. Und dieses Gelübde soll bitteschön der Papst absegnen! Das ist der Ausgangspunkt für ein rasantes Road-Comic, gewürzt mit sozialetisch desorientierten Heiden, sadomasochistischen Klosterbrüdern und wohlgeformten Barbaren. Und den Jungfrauen blubbern vor lauter Askese die Hormone aus den 22000 Nasenlöchern ...

Ralf König liest alle Rollen selbst – und die Comic-Zeichnungen werden per Beamer auf die Leinwand geworfen. Die Lacher des Publikums sind Ralf König auch live auf der Bühne sicher! Der Kölner Stadtanzeiger schrieb zu einer früheren Comic-Lesung: „König ... besitzt tatsächlich die Fähigkeit, seinen Knollenasenfiguren mit fraprierender stimmlicher Bandbreite Leben einzuhauchen. ... Heftig aufbrausender Beifall am Ende des bewegenden Abends.“



© rowohlt Verlag

Veranstalter: SchwuBiLe-Alumni in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Bund der Konfessionslosen und Atheisten e.V. (IBKA) und der Stadtbibliothek Duisburg

Weitere Infos: [www.schwubile.net](http://www.schwubile.net), [www.ralf-koenig.com](http://www.ralf-koenig.com), [www.ibka.org](http://www.ibka.org)

## Für eine starke Community!

Das Schwule Netzwerk NRW fördert und vernetzt Beratungsangebote, Aidhilfen, Schwulenzentren, Jugendeinrichtungen, Alten- und Migrationsprojekte.

Wir unterstützen Gruppen und Initiativen der schwulen Selbstorganisation und vernetzen die Veranstalter von CSDs und Straßenfesten.

Wir machen die politische Lobbyarbeit auf Landesebene und kooperieren mit anderen Verbänden und Vereinen.

**Denn nur gemeinsam  
sind wir stark!**



*Viel Spaß bei  
Queer Live in  
Duisburg 2012!*

**Donnerstag 6. Dez. 20:00 Uhr**

**VORTRAG & BUCHVORSTELLUNG**

**Eintritt frei**

**Ich wollte es so normal wie andere auch –  
Walter Guttman erzählt sein Leben**

**Referent: Andreas Pretzel**

Der Vortrag stellt die ergreifende Lebensgeschichte von Walter Guttman vor. 1928 in Duisburg als Kind jüdischer Eltern geboren und aufgewachsen, konnte er 1939, nach dem Tod der Eltern, in die Niederlande entkommen und ein neues Zuhause bei Pflegefamilien finden.

Im September 1943 wurde er ins Lager Westerbork deportiert und ab Februar 1944 im Konzentrationslager Bergen-Belsen interniert. Eindrucksvoll schildert er, was er erlebte, wie er überlebte und an welchen Folgen er noch Jahre lang zu leiden hatte. – Es war sein Wille, trotz allem endlich ein normales Leben zu führen, der ihn sein weiteres Leben begleitete.

Nach seiner Rückkehr in die Niederlande engagierte er sich zunächst in der zionistischen Jugendbewegung, dann immigrierte er 1958 nach Israel, wo er heute in einem Altersheim nahe Tel Aviv lebt. – Unspektakulär und offenherzig berichtet Walter Guttman auch über seine Neigung und Beziehungen zu Männern. Auch sie waren von dem Wunsch geprägt, sie unter oftmals schwierigen Umständen, so normal wie andere auch zu leben ...

Veranstalter: HoKuDu e.V. in Kooperation mit der Jüdischen Gemeinde Duisburg  
Weitere Infos: [qld.hokudu.de](http://qld.hokudu.de)

© Männerschwarm Verlag GmbH



**Jüdisches Gemeindezentrum / Springwall 16 / Duisburg-City**

# Das Duisburger Doppel



Jens König  
Musfeldstraße 105  
47053 Duisburg  
Fon 0203-62100  
Fax 0203-61095  
[johanniterapotheke@t-online.de](mailto:johanniterapotheke@t-online.de)

Jens König  
Mercatorstraße 10-12  
47051 Duisburg  
Fon 0203-25970  
Fax 0203-299313  
[info@mercator-apotheke.de](mailto:info@mercator-apotheke.de)



## Für Ihre Gesundheit

# QUEER.LIFE.DUISBURG

**Film.Kultur.Politik.Party**

Programminfos: [qld.hokudu.de](http://qld.hokudu.de)

**6. Nov. bis 8. Dez. 2012**



**26.11.-8.12.** Von Pest und Prävention –  
30 Jahre AIDS-Plakate  
**AUSSTELLUNG** Zentralbibliothek / Düsseldorf Str. 5-7 / Duisburg-City

**Nov. Di 6.** **Hinter den schwulen Lachern –**  
Homosexualität in der Fernsehserie „Die Simpsons“  
**VORTRAG 20:00** Universität Duisburg / Lotharstr. 65 / Gebäude LF / Raum 030

**So 11.** **Parada** (SRB/HR/MK/SLO 2011, 115 Min.)  
Weitere Termine: 12.11. um 20:30 / DI 13.11. & MI 14.11. je 18:00  
**FILM 20:30** Filmforum / Dellplatz 16 / Duisburg-City

**Di 13.** **Die Linke und die Verschwörungstheorien – Der Streit um die**  
Einladung der Band „Die Bandbreite“ zum CSD in Duisburg  
**PODIUM 19:30** Djazz - Jazz Keller Duisburg / Börsenstraße 11 / Duisburg-City

**Mi 14.** **Großes Alumni-Treffen**  
aller Ex-StudentInnen der Duisburger Uni  
**TREFFEN 18:00** Universität Duisburg / Lotharstr. 65 / Gebäude LF / Raum 030

**Mi 14.** **Was Lesben und Schwule über Trans\* und**  
Intersexuelle wissen sollten  
**TALK 19:30** Universität Duisburg / Lotharstr. 65 / Gebäude LF / Raum 030

**Fr 16.** **Regenbogenlicht**  
Referentin: Ulrike Karner  
**LESUNG 19:30** Tausendundein Buch / Oststraße 125 / Duisburg-Neudorf

**So 18.** **Auf der Suche** (D/F 2011, 88 Min.)  
Weitere Termine: 15.11. um 20:30 / 21.11. um 18:00  
**FILM 20:30** Filmforum / Dellplatz 16 / Duisburg-City

**Di 20.** **Katholisch operieren – evangelisch Fenster putzen? Wie**  
die Kirchen nicht nur Lesben und Schwule diskriminieren  
**VORTRAG 19:30** Universität Duisburg / Lotharstr. 65 / Gebäude LF / Raum 030

**Do 22.** **Gigola** (F 2010, 102 Min.)  
Weiterer Termin: 20.11. um 20:30  
**FILM 20:30** Filmforum / Dellplatz 16 / Duisburg-City

**Sa 24.** **GENDERTERROR – Die Queer-Party im AZ Mülheim**  
**PARTY 22:00** Autonomes Zentrum Mülheim / Auerstraße 51 / Mülheim-City

**So 25.** **Romeos - Anders als du denkst!** (D 2011, 90 Min.)  
Weitere Termine: 23.11. um 20:30 / 28.11. um 18:00  
**FILM 20:30** Filmforum / Dellplatz 16 / Duisburg-City

**Mo 26.** **Von Pest und Prävention – 30 Jahre AIDS-Plakate**  
Einführung: Herbert Potthoff, CSG Köln  
**ERÖFFNUNG 19:30** Zentralbibliothek / Düsseldorf Str. 5-7 / Duisburg-City

**Do 29.** **Der König liest, das Volk soll lauschen**  
Multimedia-Comic-Lesung von und mit Ralf König  
**LESUNG 20:00** Zentralbibliothek / Düsseldorf Str. 5-7 / Duisburg-City

**Dez. Do 6.** **Ich wollte es so normal wie andere auch –**  
Walter Guttman erzählt sein Leben  
**VORTRAG 20:00** Jüdisches Gemeindezentrum / Springwall 16 / Duisburg-City